

WAS IST „SOARING“?

Schweben wie ein Vogel

Küsten-Soaring bedeutet, in einem Aufwindband zu schweben, das entsteht, wenn Wind vom Meer gegen die Dünen drückt. Dadurch entsteht eine Aufwärtsströmung, in der man mit einem Gleitschirm schweben kann.

Auch Vögel wie Möwen nutzen diesen laminaren Hangaufwind, um zu schweben. Oft fliegt man mit ihnen an der Küste entlang.



Foto: Leonard Bik

WILLST DU SOAREN LERNEN?

Wenn du keine oder nur wenig Erfahrung mit dem Gleitschirmfliegen im Hangaufwind hast oder dich verbessern willst, dann lerne es lieber von Experten. Das geht schneller und ist sicherer als selbst zu experimentieren.

Hast du bereits den A-Schein? Komme zum Groundhandling an den Strand! Erfahrenen Piloten aus der Region geben die wichtigsten Tipps. Und los geht's!!



MEHR WISSEN?

Besuche unsere Website

knvv.nl/paragliding/vlieglocaties/soaren-in-nederland



Am strand

Frage einfach wo wir sind

Sende ein Email

soaren.paragliding@knvv.nl

Facebook: Soarfreaks

facebook.com/groups/769357189800673

Design, Text und Foto's

Bastienne Wentzel & Erwin Voogt - bmedia.nl

SOAREN AN DER NIEDERLÄNDISCHEN KÜSTE



Informationen,
Tipps und der
Soaring Code

Der Soaring Code



Respektiere die Dünen. Starte nicht in den Dünen und gehe nicht zu Fuß durch die Dünen. Vielerorts sind die Dünen zum Naturschutzgebiet erklärt worden. Das Betreten ist nicht erlaubt und das gilt auch für uns Gleitschirmflieger.

Respektiere das Eigentum anderer. Es ist nicht erlaubt, auf fremdem Grund zu landen oder Bauwerke oder Gegenständen zu berühren. Das gilt für Fahrzeuge, Maschinen, Strandzelte und Häuser. Halte einen großen Abstand ein.

Willst du groundhandlen? Tue dies am flachen Strand. Auf diese Weise gibst du anderen Piloten den nötigen Freiraum zum Fliegen an der Düne.

Nimm Rücksicht auf andere. Es gehört sich nicht, Spaziergänger, Badende, Pferde oder auch andere Piloten zu erschrecken oder zu stören.

Ignoriert jemand den Soaring-Code? Sprich den- oder diejenige darauf an, zum Beispiel bei einem Drink nach dem Essen. Wir sollten uns alle gegenseitig helfen, diesen Soaring Code zu achten – und damit in Interesse aller Piloten die Fluggebiete zu erhalten.



Tipps & Tricks Von den Profis

Kiten lernen! Kiten bedeutet, den Flügel schräg in den Wind zu stellen und parallel mit ihm zu laufen. Das ist der beste Weg, um vom flachen Strand zur Düne zu gelangen, sich etwas hinaufziehen zu lassen und dann mit nur wenigen Schritten zu starten.

Nicht zu viel bremsen! Viele Piloten neigen dazu, (zu) stark zu bremsen. Lerne dein Schirm zu beherrschen, ohne die Bremsen einzusetzen.

Deinen Schirm „killen“! Ein Notverfahren, um dein Schirm bei starkem Wind zu bändigen und zu bergen mit einer Bremse. Frage den Profis!

Frage die einheimischen Piloten. Sie können dir die lokalen Tricks und Eigenheiten im Detail erklären.

Unterschätze das Soaring nicht!

Aufeinander aufpassen Regeln für das Soaring



Verhindere Zwischenfälle! Jeder Pilot hat die Pflicht, Probleme zu vermeiden, auch wenn das Recht oder die Regeln auf seiner Seite stehen.

Wer die Düne auf der linken Seite hat (in Flugrichtung), muss ausweichen – nach rechts von der Düne weg! Diese normale Ausweichregel gilt – wie alle anderen Regeln des Luftverkehrs – auch an der Küste.

Zeige an, was du tun willst! Gib Handzeichen, um Richtungsänderungen anzuzeigen. Achte auf andere Piloten, halte Blickkontakt und weiche rechtzeitig aus.

Gib anderen Piloten Platz! Ein Pilot, der starten will, muss auf jenen warten, der gerade vorbeifliegt. In der Luft: Gib einem startbereiten Piloten Raum, indem du nicht über ihn fliegst. Weiche aus, wenn jemandem einen Fehler macht. Jeder war einmal ein Anfänger oder unaufmerksam.